

Musik, die die Herzen berührt

Die Trachtenkapelle Niederrimsingen begeisterte mit ihrem Wunschkonzert die Zuhörer / Viel Lob für Jugendkapelle Rimsingen.



Zahlreiche Mitglieder der Trachtenkapelle wurden vom Vorsitzenden Michael Gippert (hinten rechts) für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Heinz Fischer (vorne Mitte) wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN. Bereits zum 57. Mal hatte die Trachtenkapelle Niederrimsingen zum Wunschkonzert in die Attilahalle eingeladen. Neben vielen Musikbegeisterten aus Niederrimsingen und den benachbarten Orten waren auch Vertreter der Trachten-Musikkapelle Pürgg beeindruckt vom abwechslungsreichen Programm und der hohen Qualität der musikalischen Darbietungen.

Begabte Jungmusiker

Eröffnet wurde der Abend von der Jugendkapelle (Juka) Rimsingen. Fast 40 Nachwuchsmusiker aus Nieder- und Oberrimsingen begeisterten unter Leitung von Fabian Brugger vom ersten Takt an die Zuhörer. Zunächst spielten sie einen Marsch aus der US-Serie "Police-Academy". "Es sind Filme, in denen es meist lustig, schräg und eher chaotisch zugeht – so wie bei uns", erklärte Vera Schmitt, die charmant durch das Programm führte. Mit "Pacific Dreams" und "Let it go" aus dem Disney-Film "Die Eiskönigin" wurden die Zuhörer in phantastische Welten entführt, und zum Abschluss konnten die jungen Blasmusiker ihr hohes musikalisches Niveau nochmals mit einem Bon-Jovi-Rock-Mix unter Beweis stellen.

Michael Gippert zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Juka. Insbesondere wies er darauf hin, dass die jungen Musiker das Programm in nur vier Wochen Probezeit eingeübt hatten. Außerdem lobte Gippert die Arbeit des Dirigenten. Bekräftigt wurde

dies auch durch die Jugendlichen. "Er gestaltet unsere Proben so, dass sie jede Woche ein Höhepunkt für uns sind!", fasste es Vera Schmitt zusammen, bevor die geforderte Zugabe "It had better be tonight" gespielt wurde.

Trachtenkapelle brilliert

Bevor die Trachtenkapelle mit ihrem Programm begann, informierte Michael Gippert über den Tod des Ehrendirigenten Professor Dr. Wolfgang Suppan zu informieren. Gemeinsam wurde dem Verstorbenen zu den Klängen der Musiker gedacht.

Zum Auftakt des Konzerts erklang dann der Konzertmarsch "Marchissimo", der es den einzelnen Instrumentengruppen erlaubt, sich dem Publikum gewissermaßen nacheinander vorzustellen. Mit Witz und Wissen verstanden es die beiden Moderatorinnen, Cassandra Bäcker und Denise Mangold, die Zuhörer auf eine musikalische Reise ins Reich der Mythen und Sagen mitzunehmen. "Wildenstein", eine Komposition von Markus Götz, erzählt eine Sage aus dem Wehratal nach und verbindet moderne Klänge mit Elementen mittelalterlicher Musik. Auch das nächste Stück "Weißes Feld" beschreibt eine sagemumwobene Welt, diesmal allerdings rund um die Ortschaft Vintl in Südtirol.

Das fanfarenartige Hauptthema wurde bereits im ersten Teil schwungvoll vorgetragen und am Ende des Stückes nochmals mitreißend wiederholt.

Auch nach der Pause eröffnete die Trachtenkapelle mit einem Marsch ("Biberussa"), um sich dann wieder der Sagen- und Fantasiewelt zuzuwenden. Das symphonische Gedicht "Cassiopea" widmet sich der schönen und eitlen Königin, die großes Unglück verursacht. Als krönenden Abschluss konnten sich die Konzertbesucher dann mit auf "Gullivers Reisen" begeben. Durch alle vier Sätze zog sich ein klar erkennbares Thema, das vor allem den Posaunen, Trompeten und Hörnern die Möglichkeit bot, zu brillieren. Begeisterter Beifall war der Lohn für die Trachtenkapelle, die erst nach zwei Zugaben die Bühne verlassen konnte.

Werner Zirn von der Trachten- Musikkapelle Pürrg brachte die Stimmung in seinem Grußwort auf den Punkt: "Es war ein wunderbares Konzert, bei dem ihr Emotionen in uns geweckt und uns im Innersten berührt habt."



Das Jugendmusikerabzeichen bekamen (von links) Denise Mangold (silber), Leo Hahnel, Simon Gippert (beide bronze), Robin Lob (silber). Foto: Manuela Schmitt

Abzeichen und Ehrungen

Im Rahmen des Konzerts erhielten Leo Hahnle und Simon Gippert das bronzene sowie Robin Lob und Denise Mangold das silberne Leistungsabzeichen. Sieben Musiker wurden für langjährige Mitgliedschaft in der Trachtenkapelle geehrt. Der Vorsitzende zeichnete Bernd Geiser (10 Jahre), Julia Fuchs und Katharina Meyer (20) sowie Birgit Greschel und Silke Mutschler (35) aus. Der Obmann des Blasmusikverbands Kaiserstuhl-Tuniberg, Rolf Müller, überreichte Monika Sennrich für 25 Jahre die silberne und Klaus Ruggaber für 40 Jahre Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel. Heinz Fischer wurde für seine langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.